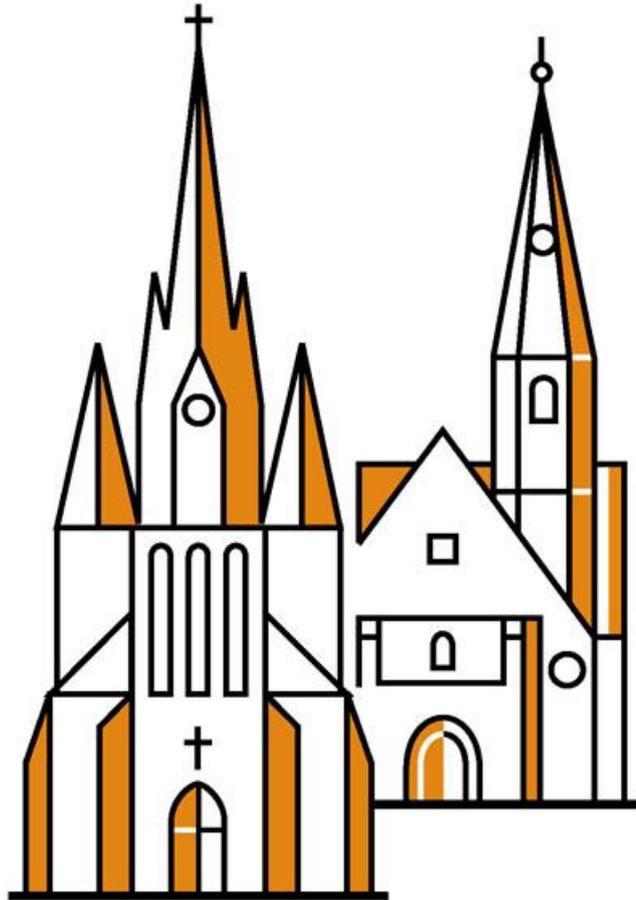


Katholische Pfarrgemeinde St. Martinus und Ludgerus



Jahreschronik 2013

CHRONIK DES JAHRES 2013

(Stand: 30.12.2013)

Nach dem Jahreswechsel ziehen fast 150 Kinder und auch eine Gruppe von Erwachsenen am ersten Wochenende im Jahr 2014 als Sternsinger durch Sendenhorst und Albersloh. Sie überbringen weihnachtliche Segenswünsche und sammeln für Kinder in Not. Das Päpstliche Missionswerk der Kinder hat in diesem Jahr Tansania als Beispielland gewählt. Mit einem Teil des Geldes, das in der Pfarrgemeinde St. Martinus und Ludgerus gesammelt wird, werden auch wieder Büchereiprojekte in Mauretanien und ein Waisenhaus der Little Flowers in Kerala in Indien unterstützt. Für diese Projekte sammeln die Sternsinger in diesem Jahr mehr als 17.000 Euro an Spenden von den Menschen in Sendenhorst und Albersloh.

Eine Statistik aus der Landeshauptstadt Düsseldorf geht für die Stadt Sendenhorst von 570 Grundschulern aus, von denen 391 (68,6 Prozent) katholisch sind und 97 (17 Prozent) zur evangelischen Kirche gehören. 30 Kinder (5,3 Prozent) gehören dem islamischen Glauben an und drei einer anderen Religion. Der Anteil der Kinder ohne eine Konfessionsangabe liegt an den beiden Grundschulen bei 8,6 Prozent (49 Kinder). Auf das Gesamt der Schulen in der Stadt hin gerechnet, liegt der Anteil von Kindern ohne eine konfessionelle Bindung bei 5, 2 Prozent.

Gleich fünf Menschen aus der Pfarrgemeinde St. Martinus und Ludgerus können im Jahr 2013 ihren 100. Geburtstag feiern. Den Anfang macht dabei im Januar Bernhard Schmies, dessen Ehefrau im November 100 Jahre alt wird. Im Januar und im Juni können mit Ida Große-Natrop und Margarethe Meier zwei weitere Gemeindemitglieder aus Sendenhorst den 100. Geburtstag feiern; im St. Josefs-Haus in Albersloh vollendet Elisabeth Helgert im April das 100. Lebensjahr.

Christen und Muslime kommen auf Einladung von Pax Christi und der kfd St. Martin am 11. Januar wieder zum Friedensgebet in der Pfarrkirche St. Martin zusammen.

40 Jugendliche aus der Landjugend Albersloh beteiligen sich am 19. Januar am Einsammeln von ausgedienten Tannenbäumen. Mit dem Erlös wird die Arbeit von Pater Nico in Indonesien und von Pater Matthäus in Indien unterstützt.

Mehr als 200 Väter, Mütter und Kommunionkinder kommen am 19. und 20. Januar zum, KoKi'-Tag in den beiden Teilen der Pfarrgemeinde zusammen. Sie beschäftigen sich mit Geschichten der Bibel, lernen die Kirchen kennen, erhalten in Gruppen interessante Informationen im Hinblick auf die Erstkommunion und feiern einen Gottesdienst.

Die Arbeit in den beiden Büchereien in der Pfarrgemeinde, die von vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern Woche für Woche geleistet wird, steht beim Neujahrsempfang der Pfarrgemeinde am 19. Januar als Thema im Mittelpunkt des Treffens im Ludgerushaus. Die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Elke Oestermann dankt im Namen der Pfarrgemeinde für diesen wichtigen Dienst und lädt die Helferinnen und Helfer zu einem Besuch nach Münster ein.

Das St. Josef-Stift feiert im Frühjahr mit Pfarrer em. Fritz Hesselmann dessen 35jähriges Ortsjubiläum und im Herbst mit den Schwestern Rolendis und Emelia deren 30jähriges Orts- und Dienstjubiläum in den Einrichtungen des Pflegenetzwerks.

Von Ende Januar bis zum Sonntag vor Palmsonntag steht in der St. Ludgeruskirche in Albersloh ein neuer Holzaltar als Provisorium vor dem Altarbereich. Damit wird ein Versuch unternommen, die Gläubigen, die seit der letzten großen Renovierung in der St. Ludgeruskirche an den Sonntagen weniger geworden sind, mehr um den Altar zu sammeln. Der vom Pfarrgemeinderat und vom Seelsorgeteam angestoßene Versuch führt zu lebhaften Diskussionen unter den Gottesdienstbesuchern in Albersloh, die am 9. / 10. März nach den Gottesdiensten zusammengetragen werden. Mehr als 10 Mitglieder des Pfarrgemeinderates und des Kirchenvorstands nehmen sich an zwei Samstagen die Zeit, um verschiedene Pfarrgemeinden zu besuchen, die in den vergangenen Jahren eine Innenrenovierung (meist verbunden mit einer Anpassung des Kirchenraums auf die gesunkene Zahl der Gottesdienstbesucher) durchgeführt haben. Bei diesen Fahrten werden viele Anregungen gesammelt, die sich allerdings nicht auf die St. Ludgeruskirche mit ihrer ganz eigenen Bau- und Erweiterungsgeschichte übertragen lassen. Die Ergebnisse dieser Fahrten werden vom Kirchenvorstand beim Pfarrfest am 22. September vorgestellt. Die Besucher des Pfarrfestes werden gleichzeitig eingeladen, ihre Wünsche und Anregungen mit in die weiteren Überlegungen einzubringen. Bei einem Besuch im Bischöflichen Generalvikariat wird am 18. Oktober klar, dass die Pfarrgemeinde noch viel Zeit hat, um in aller Ruhe zu planen. Denn beim Bistum sind bereits so viele Kirchen für eine Innenrenovierung und eine liturgische Neuordnung angemeldet, dass man seitens des Bauamtes erst für das Jahr 2018 eine Förderung für die St. Ludgeruskirche und dann auch für eine Ausmalung der Pfarrkirche St. Martin in Aussicht stellen kann.

Anfang Februar laden in der Woche vor Rosenmontag die Frauengemeinschaften in beiden Teilen der Pfarrgemeinde wieder zu karnevalistischen Treffen in die Wersehalle und in die Titanic ein. Der Seniorenkreis feiert Karneval gemeinsam mit den Bewohnern des St. Elisabeth-Stifts.

Am Rosenmontag überrascht Papst Benedikt XVI die Welt mit der Nachricht, dass er von seinem Amt als Nachfolger des heiligen Petrus zum 28. Februar zurücktritt. Das Konklave wählt am 13. März den Kardinal von Buenos Aires Jorge Mario Bergoglio zum 266. Nachfolger des heiligen Petrus und zum neuen Oberhaupt der Katholischen Kirche. Papst Franziskus. Dieser wählt den Namen Franziskus. Schon in den ersten Monaten seines Pontifikates macht Papst Franziskus durch verschiedene Zeichen und Ansprachen deutlich, dass er seinen Platz und den Platz der Kirche in der Zuwendung zu den Menschen sieht, die in Armut und am Rand der Gesellschaft leben.

Am 23. Februar verstirbt in Werne Pfarrer em. Paul Hennemann, der von 1995 bis zum Jahr 2006 in Albersloh gelebt und als Priester auch im Ruhestand noch viele Dienste übernommen hat. Mitglieder des Albersloher Kirchenchores und weitere Gemeindemitglieder nehmen gemeinsam mit Pfarrer Buddenkotte an der Beerdigung in Werne teil.

Die Realschule St. Martin schließt im Februar eine Kooperationsvereinbarung mit dem Gymnasium St. Michael und dem Berufskolleg St. Michael. Die beiden Schulen in Ahlen verpflichten sich, dass sie Schüler der Realschule St. Martin für die Oberstufe aufnehmen, wenn diese das wollen und die entsprechende Qualifikation vorweisen können.

Sowohl in Sendenhorst als auch in Albersloh werden die ökumenischen Kontakte über verschiedene feste Termine gepflegt. Dazu gehören u. a. der Weltgebetstag der Frauen, der in diesem Jahr am 01. März begangen wird, die Gottesdienste am Pfingstmontag, Gottesdienste in den Grundschulen und den weiterführenden Schulen und auch ein gelegentlicher wechselseitiger Predigtaustausch.

Bei der Generalversammlung des Sendenhorster Kirchenchores werden im März alle Vorstandsmitglieder in ihren Aufgaben bestätigt.

Am 16. März eröffnet Regionalbischof Dr. Stefan Zekorn den 3. Sendenhorster OSTERGARTEN und in den folgenden 3 Wochen kommen 5692 BesucherInnen von nah und fern und verbringen unvergessliche Stunden im OSTERGARTEN und in der begleitenden Egli-Ausstellung „Damals in Jerusalem“.

Unter dem Motto „Gott in meinem Leben“ steht ein Konzert, zu dem die Chor- und Instrumentalgruppe Saitenwind am 17. März in die Pfarrkirche St. Martin einlädt.

Die Stammesversammlung der DPSG wählt im März Sven Jehles und Jakob Bonse in den Stammesvorstand, dem auch Dirk Schmedding als Kurat angehört.

Die Veränderungen in der Altersstruktur der Bevölkerung machen auch vor dem Münsterland nicht halt. Das Statistische Landesamt teilt mit, dass Ende 2011 von den gut 13.000 Einwohnern der Stadt Sendenhorst der Anteil von jungen Menschen unter 18 Jahren bei 19,8 Prozent liegt. 35 Jahre zuvor hatte diese Altersgruppe noch fast ein Drittel der Bevölkerung gestellt.

In der Zeit vom 24. – 31. März feiert die Pfarrgemeinde St. Martinus und Ludgerus mit der Karwoche und dem Osterfest den Höhepunkt des Kirchenjahres. Über Frührschichten, musikalische Impulse und Kreuzwegandachten, die von verschiedenen Gruppen der Pfarrei vorbereitet wurden, haben sich viele Gläubige auf das Osterfest vorbereitet. Am Ostersonntag treffen sich viele Gemeindemitglieder an den Osterfeuern, zu denen die Sendenhorster Pfadfinder und die Albersloher Landjugend als kirchliche Verbände eingeladen haben.

Nachdem im März eine Delegation des Pfarrgemeinderates aus der Pfarrgemeinde Maria Königin des Friedens aus Kirchberg ein Wochenende in der Pfarrgemeinde St. Martinus und Ludgerus war und auch bei der Eröffnung des Ostergartens dabei war, verbringen auch Messdiener aus der Partnerstadt in Sachsen Anfang April einige Tage in unserer Pfarrgemeinde. Sie besuchen den Ostergarten und die Polarstation im St. Josef-Stift und pflegen den Kontakt zu den Messdienern aus Sendenhorst.

Die Betreuung von Kindern unter drei Jahren wird auch in Sendenhorst und Albersloh von immer mehr Eltern angefragt. Die Kirchengemeinde hat in den vergangenen Jahren in all ihren Einrichtungen Gruppen für die Betreuung und Erziehung dieser Kinder eingerichtet. Pfarrer Antony Kottackal weiht am 11. April in der KiTa St. Michael einen neu angebauten Ruheraum mit dem Namen "Schlummerland" ein. Auch an der KiTa St. Marien wird angebaut, damit dort mehr Kinder unter 2 Jahren einen Platz finden können. In der KiTa St. Ludgerus muss ein Flachdach saniert werden. Auch für diese Einrichtung beschließt der Kirchenvorstand dann im November, dass Umbauten geplant und Zuschüsse beantragt werden, um eine weitere Gruppe für kleinere Kinder einrichten zu können.

Die Kolpingfamilie in Sendenhorst und das KBO in Albersloh veranstalten am 16. April wieder eine Altkleidersammlung unter dem Motto „Kolping hilft helfen“. Der Erlös dieser Aktionen wird für soziale Projekte gespendet.

Der Ludgerussonntag (14. April) wird nicht nur mit Festgottesdiensten und einem Platzkonzert des KBO auf der Wiemhove begangen. Nach der Festmesse wird im Ludgerushaus eine Plastik enthüllt, die von dem Künstler Basilius Kleinhans entworfen wurde und Impulse zum Leben und zur Bedeutung des heiligen Ludgerus gibt, dessen Name aus der Welt Gottes noch bis heute in unsere Welt hineinleuchtet. Die Plastik, die durch Spenden finanziert wurde, findet so großen Zuspruch, dass der Pfarrgemeinderat nach dem Pfarrfest beschließt, einen Teil des Erlöses auch für ein Kreuz für den Gemeindesaal im Ludgerushaus zu verwenden, das ebenfalls von Basilius Kleinhans erstellt wird.

Das Bistum Münster trauert im April um den ehemaligen Bischof Dr. Reinhard Lettmann, der am 16. April auf einer Pilgerreise ins Heilige Land in Bethlehem stirbt. Eine Gruppe von Schülern der Realschule St. Martin, die zu einem Schüleraustausch in Israel war, hatte Bischof Lettmann noch kurz vor seinem Tod in Tabgha getroffen und mit ihm dort den Gottesdienst gefeiert. Bischof Lettmann wird am 26. April im Dom zu Münster zur letzten Ruhe geleitet

Am 14. April werden in der St. Ludgeruskirche 7 Kinder in die Gemeinschaft der Messdiener aufgenommen. Im Sendenhorster Teil der Pfarrei werden am 28. April 10 Jungen und 7 Mädchen in den Kreis der Messdiener aufgenommen.

Die KLJB Albersloh kann nach einer Festmesse in der St. Ludgeruskirche am 04. Mai bei der Aufnahmefeier 29 neue Mitglieder begrüßen.

Nach dem Empfang des Sakraments der Versöhnung in der Fastenzeit feiern 96 Kommunionkinder mit ihren Familien am 07. und 12. Mai in der Pfarrgemeinde ihre 1. Heilige Kommunion.

Über Pfingsten findet auf dem Pfadfindergelände im Geisterholz ein großes Lager statt, bei dem der Bezirk das 60jährige Bestehen feiert.

Spenden aus der Pfarrgemeinde und von verschiedenen Einrichtungen haben es möglich gemacht, dass eine neue elektronische Orgel für die Verabschiedungsfeiern in der Sendenhorster Friedhofshalle angeschafft werden kann. Das neue Instrument wird von Pfarrer Böning und Pfarrer Buddenkotte nach dem ökumenischen Gottesdienst am Pfingstmontag (20. Mai) gesegnet.

Der Singekreis der kfd feiert am 26. Mai sein 30jähriges Jubiläum. Der Chor unter Leitung von Frau Maria Ursula Book bringt sich an diesem Sonntag in die musikalische Gestaltung der Sonntagsmesse ein und feiert dann im Alten Pastorat.

Die Fronleichnamsprozessionen können in diesem Jahr in beiden Teilen der Pfarrgemeinde bei gutem Wetter am 30. Mai begangen werden. Zahlreiche Gläubige machen sich auf den Weg; besonders erfreulich ist dabei die gute Beteiligung von Familien mit Kindern, die einen Teil des Weges oder auch den gesamten Weg mitgehen.

Aus beiden Teilen der Pfarrgemeinde machen sich auch im Jahr 2013 wieder Menschen auf den Weg zur Gottesmutter in Telgte. Von Albersloh bricht am 16. Juni ein Fußpilger in Richtung Telgte auf, der dort von der Gruppe der Radpilger Verstärkung bekommt. Die Gruppe aus dem Sendenhorster Teil der Pfarrei pilgert am ersten Sonntag im Juli. Begleitet wird sie von der Wallfahrtsmadonna, die in diesem Jahr erstmals farbig gefasst ist.

Nachdem es beim Einbau der neuen Kirchenheizung dazu gekommen war, dass Staub aus den Kanälen in die gesamte Kirche ausgestoßen war, wird die 1999 eingeweihte Orgel von der Firma Woehl im Juni von Grund auf gereinigt und neu intoniert. Die Arbeiten am Instrument ziehen sich über etliche Wochen hin.

Im Rahmen der 72-Stunden-Aktion gestalten die Sendenhorster Pfadfinder ein Labyrinth auf der Nordseite der Kirche. Der Weg, der das Original in der Kathedrale in Amiens aufgreift, ist ein Bild für den Lebensweg des Menschen zu Gott, der als Pilgerweg gedeutet wird. Nicht nur die Kinder aus der Gemeinde nehmen das Bild gern an und gehen den Weg. Der Kirchenvorstand beschließt, eine Bank am Labyrinth aufzustellen, um Menschen zum Verweilen einzuladen und das Engagement der 40 Kinder und Jugendlichen zu würdigen, die mehrere Tage hinweg auf dem Kirchplatz gearbeitet haben. Im Albersloher Teil der Pfarrgemeinde greift die KLJB das Anliegen der 72-Stunden-Aktion auf; die 30 beteiligten Mitglieder der Landjugend renovieren und verschönern den Dorfplatz und stellen dort einen Tisch und Bänke auf.

Bei einem Treffen des Albersloher Kinderwortgottesdienst-Teams Ende Juni wird folgende Entscheidung getroffen: Aufgrund fehlender Kinder, die den KWG im Ludgerushaus besuchen, wird ab Juli nur noch am ersten Sonntag im Monat und an den Feiertagen (um 9.30 Uhr) ein Kinderwortgottesdienst gefeiert.

Den Schulabschluss an der Realschule St. Martin feiern in diesem Jahr 131 Schülerinnen und Schüler. Nach einem Gottesdienst bekommen sie am 05. Juli bei einer Feierstunde in der Aula ihre Zeugnisse überreicht. Die kirchlichen Kindertagesstätten feiern in den Wochen vor den Sommerferien ebenfalls Entlass-Gottesdienste für die Kinder, die zu den Grundschulen wechseln.

Die Mitglieder des Seelsorgeteams nehmen im Sommer und im Herbst an einer zweitägigen Präventionsschulung des Bistums Münster in der LVHS Freckenhorst teil, bei der es um das Erkennen und die Vermeidung von sexuellen Missbrauch geht.

Die Vereine und Chorgruppen in Sendenhorst und Albersloh veranstalten im Laufe des Jahres verschiedene Ausflüge mit dem Rad oder mit dem Bus. Zum Leben der Gruppen und Vereine gehören auch Gesprächsrunden und Bildungsveranstaltungen. Außerdem engagieren sich die Mitglieder im Kolping, in den beiden kfd's St. Martin und St. Ludgerus, in der Männersodalität und auch in anderen Gruppen für verschiedenste soziale und caritative Projekte.

Für die Kinder aus Tschernobyl, die zwei Wochen in Albersloh und den umliegenden Orten verbringen, wird wieder ein reichhaltiges Programm durch das Organisationsteam und die Gasteltern vorbereitet.

Unter dem Leitgedanken „Lenke unsere Schritte auf den Weg des Friedens“ steht die Gemeindefwallfahrt, die in der ersten Woche der Sommerferien eine Gruppe von 24 Personen in die Picardie und die Normandie zu Erinnerungsorten der beiden Weltkriege, ebenso mit den gotischen Kathedralen, der heiligen Therese von Lisieux und dem Mont Saint Michel zu Hochorten des christlichen Glaubens mit einer europäischen Ausstrahlung und Bedeutung führt.

Mitglieder des Freundeskreises Nyang'oma besuchen unter Leitung von Ulrich Tiedeken die Missionsstation in Kenia, die zu den Projekten gehört, für die sich Mitglieder der Pfarrgemeinde seit vielen Jahren durch finanzielle Hilfen, aber auch durch Arbeitseinsätze engagieren.

In den Sommerferien nehmen wieder zahlreiche Kinder und Jugendliche an den Ferienlagern und Fahrten teil, die von der Pfarrgemeinde und kirchlichen Gruppen angeboten werden. Das Zeltlager der Messdiener führt die Kinder für zwei Wochen in das Dorf Elze nach Niedersachsen. Pfarrer Antony begleitet die Ferienfreizeit, an der 76 Messdiener teilnehmen. Ein zweites Kinderlager der Pfarrgemeinde findet in einem Selbstversorgerhaus in Marwede im Harz unter der Leitung von Sebastian Sievers statt. 25 Kinder nehmen daran teil. Eine Gruppe von 10 Firmlingen aus Sendenhorst und Albersloh ist auf den Spuren des heiligen Martin unterwegs. All diese Maßnahmen sind nur möglich, weil viele Jugendliche und Erwachsene ehrenamtlich ihre Kraft und Zeit in die Fahrten einbringen und Aufgaben als Lagerleitung, Gruppenleiter/innen, als Kochfrauen und an andere Stellen übernehmen.

In den Sommerferien werden am Pfarrhaus verschiedene Arbeiten gemacht, die Teil einer energetischen Sanierung des Gebäudes sind, das aus der Mitte der 60er Jahre stammt. Der Kirchenvorstand beschließt im Herbst auch für das Jugendheim, das aus der gleichen Bauzeit stammt, eine Wärmedämmung zwischen dem Obergeschoss und dem Dachboden. Dort soll zusätzlich noch ein Aufzug eingebaut werden, weil der Saal im Obergeschoss und auch der Büro der Verbundleitung für die Kindertagesstätten für ältere und behinderte Menschen und auch für Eltern mit einem Kinderwagen bislang schlecht erreichbar sind.

In beiden Teilen der Pfarrgemeinde finden nach den Sommerferien – organisiert von den Caritasgruppen – wieder Nachmittage statt, an denen die Senioren nach einer Messe einige gesellige Stunden im Pfarrzentrum in Albersloh und im Casino des St. Josef-Stiftes verbringen.

Die Pfarrgemeinde feiert am 31. August ein dreifaches Priesterjubiläum: Pfarrer em. Fritz Hesselmann konnte am 02. Februar auf 50 Jahre im priesterlichen Dienst zurückblicken, am 02. Juni lag die Priesterweihe von Bischof Martin Happe vierzig Jahre zurück und am 29. Dezember blickt Pfarrer Antony Kottackal auf 25 Jahre als Priester zurück. Weihbischof Dr. Stefan Zekorn hält die Predigt im Festgottesdienst. Beim anschließenden Empfang in der Aula der Realschule ist diese bis in die Vorhalle hinein mit den Gratulanten gefüllt, die den drei Jubilaren ihre Glückwünsche aussprechen.

Der 200. Geburtstag von Adolph Kolping ist für die Sendenhorster Kolpingfamilie ein Anlass, um sich mit dem Leben und Wirken ihres Gründers zu beschäftigen. 50 Mitglieder erleben Anfang September in Wuppertal das Musical „Kolpings Traum“. Am 8. Dezember gibt es ein Gedächtnis mit einer Messe und einem anschließenden Treffen im Alten Pastorat, bei dem der Bezirkspräses Hans-Ulrich Dissen über das Wirken Kolpings spricht.

Immer wieder brechen junge Menschen aus Sendenhorst und Albersloh auf, um im Rahmen eines freiwilligen sozialen Jahres oder als „Missionare auf Zeit“ in einem fremden Land für andere Menschen da zu sein. Lea Koch kehrt im Sommer von solch einem Einsatz in Kenia zurück, während Pia Dierkes nach Südafrika und Miriam Möllers nach Israel aufbrechen.

Die Katholische Landjugend in Albersloh feiert am 07. September ihr 60jähriges Bestehen mit einem Festgottesdienst, einem Festakt mit Abendessen, Erinnerungen und einer anschließenden Party.

Am 15. September feiert das St. Josefs-Haus in Albersloh sein 10jähriges Bestehen. Nach einer Messe im Festzelt nehmen viele Menschen die Einladung an, das Haus weiter kennenzulernen; bei Kaffee und Kuchen genießen sie das Unterhaltungsprogramm, das den Tag prägt und zu einem Fest für die Bewohner/innen, die Mitarbeiter/innen und die Gäste werden lässt.

Bei gutem Wetter feiert die Pfarrgemeinde St. Martinus und Ludgerus am 22. September wieder ein Pfarrfest auf der Wiemhove, das Menschen aus beiden Teilen der Pfarrgemeinde zusammenführt. Viele Gruppen sorgen auch in diesem Jahr wieder für ein abwechslungsreiches Angebot, bei dem Menschen losen und kaufen, sich

informieren, spielen, diskutieren oder in entspannter Umgebung miteinander sprechen. Der Erlöse wird für verschiedene Zwecke in der Pfarrei (Kreuz für den Saal des Ludgerushauses), in der Stadt (Zuschuss für Kletteranlage an der Grundschule in Sendenhorst und für eine Bank auf dem Kirchplatz) und über Caritas International für die Unterstützung von Flüchtlingen des Bürgerkriegs in Syrien verwandt.

Vier Konzerte finden im Rahmen des 13. Sendenhorster Orgelherbstes statt. In der Zeit vom 22. September bis zum 20. Oktober bringen Prof. Bernhard Haas aus München, Siegmar Junker und Prof. Thomasz Adam Nowak wieder namhafte Musiker ihr Können an der Woehl-Orgel zu Gehör. Die Gastorganisten wie auch die Eheleute Winfried und Agata Lichtscheidel, die gemeinsam das letzte Konzert spielen, finden beim Publikum große Anerkennung.

Am 23.09. verstirbt im St. Anna-Stift in Lohne Schwester Brunonis, die bis zum Umzug in Altenheim des Ordens 22 Jahre im St. Josef-Stift tätig war.

Am 24. September startet ein neues Angebot des Sachausschusses Katechese: ‚Literatur trifft Kirche‘, der ‚etwas andere Wortgottesdienst für Erwachsene‘, der Lesungen aus aktueller Literatur in Beziehung bringt zu einem Text aus der Bibel.

Der Albersloher Kirchenchor feiert am 12. Oktober sein 40jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass werden nicht nur einige Gründungsmitglieder geehrt. Der Chor, der zurzeit aus 23 Sängern und Sängerinnen besteht, singt in der Abendmesse in der St. Ludgeruskirche und trifft sich mit Ehemaligen und Gästen zum Kaffeetrinken und zur abendlichen Geburtstagsfeier im Ludgerushaus.

Viele Gespräche und Diskussionen um die von der Stadt Sendenhorst zum Jubiläumsjahr 2015 angeregte und gewünschte Gestaltung der Innenstadt bestimmen das Jahr 2013. Da auch der Kirchplatz in die Überlegungen einbezogen ist, beschäftigt sich das Gremium immer wieder mit den Vorschlägen und bringt sich über eine Delegation in die Gespräche mit ein. Dabei stellt sich bald heraus, dass manche Vorstellungen des von der Stadt beauftragten Planungsbüros von der Kirchengemeinde nicht geteilt werden. Die Pfarrgemeinde möchte auf der Südseite eine größere zusammenhängende Fläche als Spielfläche sowohl für Kinder- und Jugendgruppen, die sich im Pfarrheim treffen, als auch für die Nutzung bei Pfarr- und Gemeindefesten erhalten. Durch das Labyrinth, das im Rahmen der 72-Stunden-Aktion geschaffen wurde, entstand die Idee, den Kirchplatz als Platz zum Nachdenken und Verweilen einzurichten. Das Thema „Lebensreise“ soll – so die Überlegungen zum Ende des Jahres - über eine Erinnerung an die Jahrhunderte, in der der Kirchplatz auch der Friedhof für die Sendenhorster Christen war, aufgegriffen werden. Außerdem steht die Idee im Raum, ausgehend von der Martinsstatue auf der Südseite, einen Martinsweg einzurichten. Der Kirchenvorstand möchte auch Mitglieder des im November neu gewählten Pfarreirates in die weiteren Überlegungen zur Gestaltung des Kirchplatzes mit einbinden.

Unter dem Leitgedanken „Ich habe dich bei deinem Namen gerufen“ steht der Firmkurs des Jahres 2013. Begleitet von ihren Katechetinnen und Katecheten bereiten sich die Jugendlichen auf verschiedenen Wegen auf den Empfang der Firmung vor. Am 10. und am 17. November spendet Weihbischof Dr. Stefan Zekorn insgesamt 94 Jugendlichen das Sakrament der Firmung.

Die Pfarrgemeinde wählt am 09. / 10. November einen neuen Pfarreirat. 16 Frauen und Männer kandidieren um die 14 Mandate. 854 Gemeindemitglieder (11,25 Prozent der Wahlberechtigten) geben ihre Stimme ab. Der neue Pfarreirat kommt am 05. Dezember zu einem ersten Treffen zusammen. An diesem Abend werden die Mitglieder des alten Pfarrgemeinderates, die dem neuen Gremium nicht mehr angehören, verabschiedet. Mit einem Abendessen und einem Zeichen der Erinnerung dankt die Pfarrgemeinde den scheidenden Mitgliedern, zu denen auch die bisherige Vorsitzende Elke Oestermann gehört, die seit 1997 zunächst in Albersloh und dann ab 2006 in der Gründungsphase der neuen Pfarrgemeinde in diesem Gremium mitgewirkt hat.

Die Martinswoche beginnt in gewohnter Weise mit einem Sternenmarsch der Kinder; die Realschule St. Martin feiert am 11. November nicht nur Gottesdienste, die an ihren Patron erinnern. Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 und 10 pflanzen an diesem Tag 6500 Bäume auf einem Gelände am Jugendgästehaus „Geisterholz“. Am Sonntag, dem 17. November begeht die Gemeinde das Martinsfest wieder mit Festgottesdiensten und Betstunden, dem Domcafé und der Buchausstellung. In der feierlichen Schlussandacht hält der ehemalige Kaplan Arndt Thielen, der seit einigen Jahren Pfarrer und Dechant in Rhede ist, die Predigt. Zum anschließenden Abend der Begegnung kann Pfarrer Buddenkotte als auswärtige Gäste neben dem Prediger auch Pfarrer Norbert Gellenbeck und Schwester Klarissa Watermann begrüßen.

Für 91 Kinder und ihre Familien startet in einem Familiengottesdienst am Vorabend zum 1. Advent die Vorbereitung auf die Erstkommunion im Jahr 2015.

Am 1. Adventssonntag und am letzten Samstag des Jahres treffen sich Familien, deren Kinder im vergangenen Kirchenjahr durch die Taufe in die Gemeinde aufgenommen wurden, zu Kindersegnungsfeiern in beiden Kirchen.

Der Sachausschuss Katechese organisiert zum 3. Mal die ‚Aktion Adventsfenster‘, bei der in beiden Gemeindeteilen täglich um 18 Uhr ein gestaltetes Fenster geöffnet wird. Viele Gemeindemitglieder aller Altersgruppen treffen sich dadurch an unterschiedlichen Orten zu einer Unterbrechung ihres Alltags – für einen adventlichen Impuls.

In beiden Teilen der Pfarrgemeinde legen viele Freiwillige Hand an beim Aufbau der großen Weihnachtsbäume, bei der Gestaltung der Krippen und bei der inhaltlichen und musikalischen Vorbereitung der Besinnungen im Advent und der Gottesdienste zum Weihnachtsfest.

Am 4. Adventssonntag führen der Kirchenchor und das Vokalensemble unter Leitung unseres Kantors Winfried Lichtscheidel das Weihnachtsoratorium von J. S. Bach in der bis auf den letzten Platz besetzten Pfarrkirche St. Martin auf. Die 70 Sängerinnen und Sänger haben sich über Monate hinweg in vielen Sonderproben auf diese Aufführung vorbereitet, die von den Besuchern des Konzertes als eine großartige musikalische Einstimmung auf das Weihnachtsfest erlebt wird.

Viele Gläubige nehmen von Heiligabend bis zum 2. Weihnachtstag die verschiedenen gottesdienstlichen Einladungen der Pfarrgemeinde an. In die Gottesdienste bringen sich in beiden Kirchen wieder die Chorgruppen mit ein und geben den Tagen einen festlichen Rahmen.

In der Partnergemeinde in Maria Königin des Friedens in Kirchberg wird am 28. Dezember Bruder Vitus OMI als Pfarrer verabschiedet. Pfarrer Buddenkotte nimmt an der Feier teil und nutzt die Gelegenheit für einen Besuch in der Partnergemeinde.

Viele weitere Aktivitäten der Gruppen, Vereine und kirchlichen Einrichtungen können in diesem kurzen Überblick über das Jahr 2013 nicht eigens erwähnt werden. Bei Ausflügen, Fahrten und anderen Aktivitäten kommen die Menschen in Sendenhorst und Albersloh zusammen. Viele leisten einen Beitrag zum Gemeindeleben in St. Martinus und Ludgerus. Dabei steht auch das Engagement für öffentliche Aufgaben (von der Mission bis zu Unterstützung von Aufgaben vor Ort) eine wichtige Rolle.

Zum Schluss noch einige Zahlen aus der Gemeindestatistik der neuen Pfarrgemeinde und der beiden alten Pfarreien (Stand 30.12.2013):

Im Sendenhorster Teil der Pfarrgemeinde hat die ausführliche Statistik am Jahresende eine langjährige Tradition, so dass man dort auch die Entwicklung der großen Kollekten über mehrere Jahrzehnte verfolgen kann. Beim Blick auf die Zahlen aus der Zeit der D-Mark ist zu erkennen, dass es trotz zurückgehender Gottesdienstbesucherzahlen bei den Christen, die die Sonntagsmessen mitfeiern, eine große Bereitschaft gibt, sich für die großen Hilfswerke zu engagieren. Leider lassen sich die Zahlen in Albersloh nicht so weit zurückverfolgen.

	2013	2012	2011
Katholiken	8.954	9.011	9.102
Kirchenbesuch Frühjahr	731	1.048	1.088
Kirchenbesuch Herbstzählung	1.101	907	962
Taufen	73	61	73
Erstkommunionen	96	98	112
Firmung	94	96	103
Trauungen	6	14	21
Austritte	29 (bis zum 5.12.)	19	22
Aufnahmen	1	2	1
Verstorbene	93 (59+34)	86 (70 +16)	72 (46+26)

Besondere Kollekten in den letzten 4 Jahren:

Besondere Kollekten Euro	2013	2012	2011	2010
Sternsinger	17.623	14.600	14.760	17.088
Misereor	4.406	5.012	5.401	6.383
Renovabis	465	1.247	1.330	1.249
Missio	1.206	1.797	1.703	2.009
Adveniat	8.133	9.898	10.095	9.560
Flutopfer (Juni 2013)	2.818			
Hilfe nach Taifun Philippinen	4.648			

Zum Schluss noch einige Zahlen aus der Gemeindestatistik,
die langfristige Entwicklungen aufzeigen:

	2003	2003	1993	1993	1983	1983	1973	1973
	Martin	Ludgerus	Martin	Ludgerus	Martin	Ludgerus	Martin	Ludgerus
Katholiken 1. Wohnsitz	6.651	2793	6.393	2928	6.026	2897	5.227	3035
Frühjahrsz.	967	420	1.372	637	1.843	1125	1.968	1263
Herbstzählg	846	392	1.419	758	1.994	1012	1.894	1225
Taufen	65	20	75	38	69	37	64	31
Beerdigungen	65	29	53	29	52	25	54	24
Trauungen	14	5	18	9	23	12	16	15
Austritte	14	-	16	6	2	1	2	2
Aufnahmen	2	-	1	-	1	1	2	1

Der Rückblick im Abstand von drei Jahrzehnten aus der ehemaligen Martinspfarrei macht langfristige Entwicklungen deutlich. *Aus St. Ludgerus liegen leider für den weiter zurückliegenden Zeitraum keine Zahlen vor*

Kollekten	2003	2003	1993	1983
	St.Martin	St. Ludgerus	DM	DM
			St. Martin	St. Martin
Sternsinger	9.145	7.771	12.210	8.015--
Misereor	4.030	4.472	18.038	19.507
Renovabis	629	1.687	4.207	--
Missio	1.720	2.026	4.152	8.489
Adveniat	8.968	8.852	24.187	24.684
Orgelbau	--	--	4.606	--
Restaurierung Leuchter	1.115	--	--	--

Ausblick 2014

Datum	Uhrzeit	Ma	Lu	Veranstaltung
04.01.	8.45 9.30	x	x	Aussendung Sternsingeraktion
14. 01.	20.00	x		Stunde der Nachfolge
13. – 24. 01.		x	x	Anmeldung zum Firmkurs 2014 in den Pfarrbüros
20.01.	19.00	x		Literatur trifft Kirche
26.01.	17.00		x	Familienkirche
01.02.	ab10.00		x	KoKi-Tag
09.02.	11.00	x		Familiengottesdienst + KoKi-Tag
09.02.	18.00		x	Stunde der Liebe
07.03.	20.00			Infoabend für Brautleute
9.-16.03.		x		Woche der Brüderlichkeit
11.03.	20.00		x	Stunde der Besinnung
23.03.	17.00		x	Familienkirche
11.04.	19.30		x	Stunde am Kreuzweg
13.04.		x	x	Palmsonntag mit Palmweihe und Palmprozession in beiden Gemeindeteilen
13.04.	19.00	x		Stunde am Kreuzweg
18.04.	9.00	x		Karfreitagsprozession über die Gräben
18.04.	15.00	x		Karfreitagsliturgie
19.04.		x	x	Feier der Osternacht
04.05.	9.30		x	Ludgerussonntag: Festhochamt Nachmittags: Anbetungssonntag
05.05.	19.00	x		Literatur trifft Kirche
13.05.	20.00	x		Stunde für Unerwartetes
18.05.	17.00		x	Familienkirche
25.05.	11.00	x		Erstkommuniongottesdienst
01.06.	09.00		x	Erstkommuniongottesdienst
01.06.	11.00	x		Erstkommuniongottesdienst

Datum	Uhrzeit	Ma	Lu	Veranstaltung
15.06.	18.00	x		Stunde des Augenblicks
19.06.	09.00	x	x	Messe mit anschl. Fronleichnamsprozession
?????				Wallfahrt nach Telgte ab Albersloh
06.07.		x		Wallfahrt nach Telgte ab Sendenhorst
6.-18.07.		x	x	Messdienerlager bei Kitzingen
24.07.- 03.08.		x	x	Firmfahrt auf Martins Spuren
31.08.	17.00	x	x	Ökumen. Gottesdienst auf Bonses Wiese
07.09.	19.00	x		Orgelherbst
09.09.	20.00		x	Stunde der Freundschaft
16.09.	19.00	x		Literatur trifft Kirche
21.09.	19.00	x		Orgelherbst
05.10.	19.00	x		Orgelherbst
12.10.	18.00		x	Stunde der Freiheit
11.11.	16.45	x		Martinszug der Kinder
11.11.	19.00	x		Festgottesdienst zum Martinsfest
16.11.		x		Äußere Feier Patronatsfest St. Martin: Anbetungssonntag, Buchausstellung, Domcafé, Schlussandacht, Abend der Begegnung im Alten Pastorat
18.11.	20.00	x		Stunde der Hoffnung
29.11.	18.30		x	Firmung
30.11.	11.00	x		Firmung
30.11.	16.00	x		Kindersegnung
14.12.	18.00		x	Stunde der Überraschung
27.12.	16.00		x	Kindersegnung